



Wir vom DRK

Ausgabe 02 | 2022



Aktionswochen in der Kita Wrestedt

Kinderrechte im Fokus



Sonderveröffentlichung
vom 11. Juni 2022

UELZENER
ANZEIGER az-online.de

Liebe Leserinnen und Leser,



Tim Meierhoff

in Zeiten wie diesen, in denen viele schwere Themen den Alltag und die Medien füllen, braucht es auch mal Leichtigkeit. Passend dazu haben wir uns für Seifenblasen auf unserer Titelseite entschieden. Sie stellten symbolisch den Abschluss der Aktionswochen dar, die die Kita Wrestedt in diesem Frühjahr zum Thema „Kinderrechte“ veranstaltete. Sie sollen zeigen: So leicht und schillernd wie Seifenblasen sollte jedes Kinderleben sein! Mehr dazu in diesem Heft.

In dieser „Wir vom DRK“-Ausgabe stellen wir außerdem einige spannende Menschen aus unseren verschiedenen Rotkreuz-Bereichen vor. Wir berichten über aktuelle Themen und Angebote im DRK Uelzen, wie die Nachtpflege, Liegestühle im Quartier, eine Werbekampagne, elektrische Fahrzeuge, Neues aus den Ortsvereinen und -gemeinschaften oder den Alltag in der Flüchtlingsunterkunft in Bad Bevensen. Und wir stellen die Menschlichkeit unter dem Hashtag #beHumanKIND in den Mittelpunkt dieses Hefts.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und Stöbern in dieser abwechslungsreichen Ausgabe!



Tim Meierhoff

Vorstandsvorsitzender des
DRK-Kreisverbands Uelzen e. V.

Helfen – aber richtig!

Im Notfall Leben retten können

In einem Notfall richtig helfen zu können, ist für Jedermann wichtig! Daher sollten die Kenntnisse in der Ersten Hilfe kontinuierlich aufgefrischt werden. Das DRK bietet regelmäßig Kurse an.



Uelzen. Jeder ist sicherlich schon einmal in einer Situation gewesen, in der er die Hilfe eines Mitmenschen benötigt hat. Sei es zu Hause, in der Firma, beim Einkaufen, in der Schule oder in der Freizeit. Umso mehr sollte es für Jedermann selbstverständlich sein, anderen in Notfallsituationen helfen zu können.

Der DRK-Kreisverband Uelzen bietet regelmäßig Erste-Hilfe-Kurse an. Erste Hilfe rettet Leben! Sie umfasst lebensrettende Sofortmaßnahmen ebenso wie den Notruf und das Sichern der Unfallstelle. Als Ersthelfer ist es daher wichtig die grundlegenden Erste-Hilfe-Maßnahmen zu kennen.

Rotkreuzkurs Erste Hilfe

Der Rotkreuzkurs Erste Hilfe (EH) wendet sich grundsätzlich an alle Interessierten, da keinerlei Vorkenntnisse erforderlich sind. Die hohe Anzahl von Notfällen in den verschiedensten Bereichen

macht es dringend notwendig, möglichst viele Ersthelfer auszubilden. Dies ist der Grundkurs mit neun Unterrichtseinheiten mit einer Dauer von jeweils 45 Minuten für alle Interessierten, die über keinerlei Vorkenntnisse verfügen. Er ist Voraussetzung für alle Führerscheinklassen, Trainerscheine (Sportverein, JuLeiCa) und qualifiziert zum Ersthelfer im Betrieb.

Rotkreuzkurs Erste Hilfe am Kind

Der Rotkreuzkurs EH am Kind wendet sich speziell an Eltern, Großeltern, Erzieher und an alle, die mit Kindern zu tun haben. Es werden keinerlei Vorkenntnisse benötigt.

Die Teilnehmer erlernen die Versorgung bedrohlicher Blutungen bei Kindern, aber auch die lebensrettenden Sofortmaßnahmen, die bei Atemstörungen und Störungen des Herz-Kreislaufsystems zu treffen sind.

Weitere Themen:

- Knochenbrüche
- Schock
- Kontrolle der Vitalfunktionen
- Stabile Seitenlage
- Beatmung
- Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Vergiftungen
- Erkrankungen im Kindesalter
- Impfkalender

Damit Unfälle gar nicht erst passieren, werden den Teilnehmern im Kurs außerdem besondere Gefahrenquellen für Kinder aufgezeigt und vorbeugende Maßnahmen nahegebracht.

Alle Termine sind online unter www.drk-uelzen.de/seminarhaus/erste-hilfe.html einsehbar und zu buchen.

Der nächste Termin: 15. Juli, 8.30 bis 16 Uhr – es sind noch Plätze frei.

Empathie und Zuwendung

Palliativpfleger teilen mit ihren Patienten das Leben

Helpen und für andere da sein, das ist für Brigitte Menzel eine Herzensangelegenheit. Sie begleitet als Palliativpflegerin Menschen und ihre Angehörigen in der letzten Phase des Lebens.

Uelzen. „Es ist ein gutes Gefühl, schwerkranken Menschen zu helfen, sie in ihrem gewohnten Umfeld zu betreuen und zu versorgen“, sagt Brigitte Menzel, Palliativpflegerin bei den DRK-Pflegediensten im Landkreis Uelzen gGmbH. Seit 16 Jahren ist die 60-Jährige beim DRK tätig, 14 Jahre davon im Bereich Palliativpflege.

Mit viel Wärme in der Stimme erzählt sie von ihrer Arbeit. „Man hat einen sehr intensiven Kontakt zum Patienten und auch zu seinen Angehörigen“, sagt sie. In dieser Zeit baue man ein inniges Verhältnis zu allen auf. „Man ist Zuhörer, Tröster und Unterstützer, denn Patienten und Angehörige befinden sich in einer Ausnahmesituation.“

Brigitte Menzel ist sich sicher, dass man diese Aufgabe der Palliativpflege nur dann übernehmen kann, wenn man sie gerne macht, denn „wer Abstand hält, der kann nicht gut pflegen“, sagt sie. Palliativpflege sei eine große Aufgabe, da



Brigitte Menzel

man die Menschen auf ihrem letzten Weg begleitet. „Das muss man wollen“, sagt die engagierte Pflegerin.

Unterstützung auch für Angehörige

Bekommt Brigitte Menzel einen neuen Patienten, findet zuerst ein Gespräch zum gegenseitigen Kennenlernen statt. „Eine palliative Betreuung beginnt meistens langsam, steigert sich dann



Partner
sonnenklar REISELAND

Erleben Sie **Konzerte, Musicals, Theater, Oper, Klassik, Kabarett & Comedy!**
WIR haben (fast) alle Eintrittskarten für SIE!

Uelzener Ferienwelt
Ringstraße 4 • 29525 Uelzen
Tel.: 0581 971850
www.guenstige-reisen.de
www.kreuzfahrten-reisebuero.de





Gebäudedienste  Sicherheitsdienste

**PROFESSIONELLES
GEBÄUDEMANAGEMENT**

WEITERE INFORMATIONEN WWW.HENNING-GRUPPE.DE ODER RUFEN SIE UNS AN 04131 / 85600

ZEPPELINSTRASSE 1A ♦ 21337 LÜNEBURG

aber zunehmend“, erklärt sie. Oftmals seien Formalitäten zu besprechen, selbstverständlich finden auch Gespräche mit den betreuenden Ärzten statt. „Wir unterstützen auch die Angehörigen beispielsweise darin, ein Pflegebett zu organisieren.“

Zu ihrer Arbeit gehören eine regelmäßige Symptomkontrolle und gemeinsame Hausbesuche mit den Palliativärzten. Nur so kann die Medikation beständig an das Befinden des Patienten angepasst werden. „Es ist wichtig, dass alle Symptome gelindert werden“, sagt Brigitte Menzel.

Je nach dem Gesundheitszustand des Patienten steigert sich die Betreuungszeit. „Wir können bis zu drei Stunden pro Tag bei ihm sein“, so die Pflegerin. „Wir nehmen uns die Zeit, die wir brauchen.“ Sie betont auch immer wieder, dass sie und natürlich auch ihre beiden Kollegen, die als Palliativpfleger bei den DRK-Pflegediensten tätig sind, mit der Zeit zu wichtigen Bezugspersonen für Patient und Angehörige werden. „Man ist durch diese besondere Situation stark involviert.“

Ständiger Kontakt ist wichtig

Die gelernte Krankenschwester hat erst im Pflegebereich angefangen zu arbeiten. Eine angebotene Weiterbildung fand sie „spannend“, ohne die genaue Bedeutung einer Palliativtour einzuschätzen. Als Palliativkraft ist sie im ständigen

„Palliativpflege ist für mich besonders, weil es sich um eine für alle Beteiligten extreme Situation handelt, in der menschliche Zuwendung und Empathie besonders wichtig sind. Der Patient steht im Mittelpunkt. Seine Wünsche und Vorstellungen werden respektiert.“

*Brigitte Menzel,
Palliativpflegerin bei den
DRK-Pflegediensten*

Kontakt mit den betreuenden Ärzten, denn auch in dieser schwierigen Phase des Patienten geht es immer um sein Wohl. „Es ist immer schlimm für die Angehörigen und auch für uns, wenn jemand stirbt. Aber wenn es in ruhiger und entspannter Atmosphäre war, dann war es eine gute Begleitung. Wenn wir sehen, dass der Patient und seine Angehörigen zusammen sind, dann ist es in Ordnung.“ Man könne sich dann auch freuen, wenn eine lange und schwierige Leidenszeit vorbei sei, tröstet Brigitte Menzel.

Im Gespräch wird immer wieder deutlich, dass sie ihren Beruf liebt. „Die Arbeit ist komplex und abwechslungsreich, mit einem hohen Maß an Verantwortung, sozialer und fachlicher Kompetenz sowie ständigen Fortbildungen. Es ist meine Berufung.“



- ✓ Versicherungen
- ✓ Vorsorge
- ✓ Immobilienfinanzierung
- ✓ Privatkredite
- ✓ Strom und Gas Vergleich

Jonas Schalwig

Fachwirt für Versicherungen und Finanzen (IHK)

Hauptstr. 4
29574 Ebstorf
0151 / 617 22 982
www.meine-finanzkanzlei.de

**Unabhängig,
persönlich, nah!**

Technischer Handel · Motorgeräte · Anhängerbau
SEMMLER
GmbH

**Wir reparieren
ALLE
PKW-Anhänger
und Rasenmäher!**

**25.000 Ersatzteile
ständig am Lager**

**UELZEN · Am Funkturm 17 · Tel. 0581 / 907730
LÜNEBURG · Georg-Leppien-Straße · Tel. 04131 / 246501**

DRK-Nachtpflege entlastet pflegende Angehörige

Nachts in guten Händen

Pflegende Angehörige sind oftmals hohen **physischen und psychischen Belastungen** ausgesetzt. Um sie in ihrem schwierigen Alltag zu unterstützen, planen die DRK-Pflegedienste im Landkreis Uelzen eine weitere entlastende **Pflegeform: die Nachtpflege**. Sie ist das Gegenstück zur DRK-Tagespflege, die es bereits seit mehreren Jahren großer Beliebtheit erfreut.

Uelzen. Die Notwendigkeit der ständigen Präsenz, besonders bei dementen, desorientierten oder auch bei Menschen mit geistigen und seelisch bedingten Einschränkungen bedeutet für die Pflegenden eine erhebliche Mehrbelastung und zeitliche Bindung. Folglich kann es zu Erkrankungen und sozialer Isolation der Pflegepersonen führen.

Leistungen der Pflegekasse

Die Nachtpflege ist eine Leistung der Pflegekasse. Pflegebedürftige ab einem anerkannten Pflegegrad 2 bekommen Aufwendungen, die im Rahmen der Nacht- und Tagespflege entstehen, von der zuständigen Pflegekasse erstattet. Je höher der Pflegegrad des Pflegebedürftigen, desto höher ist der Erstattungsbetrag. Die Pflegekasse übernimmt hierbei jedoch nicht alle Kosten. Die Kosten einer Tages- und Nachtpflegeeinrichtung lassen sich wie folgt aufgliedern: Kosten für Verpflegung und Unterkunft, Kosten für pflegerische Aufwendungen, welche die Betreuung und medizinische Behandlungspflege umfasst, sowie die Investitionskosten.

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sowie die Investitionskosten sind von dem Pflegebedürftigen privat zu tragen, wohingegen die Kosten für pflegerische Aufwendungen von der Pflegekasse bis zum monatlichen Höchstbetrag von

maximal 1.995 Euro übernommen werden.

Die zu pflegenden Gäste werden in den Nachtstunden entsprechend ihrem individuellen Bedarf gepflegt und betreut. Hierfür stehen an der Ripdorfer Str. 11 in Uelzen zwei bis drei Zimmer, mit jeweils ein bis zwei Pflegebetten zur Verfügung. Betreut und gepflegt werden die Gäste ausschließlich von Fachpersonal und Betreuungskräften. Der Zeitraum deckt die Nachstunden von etwa 20 Uhr am Abend bis 7 Uhr morgens ab.



Mit dem DRK-Fahrdienst sicher unterwegs

Der Transfer von zu Hause nach Uelzen in die Nachtpflegeeinrichtung wird vom DRK Fahrdienst durchgeführt. Hierzu stehen Fahrzeuge zur Verfügung, die auch Rollstuhlfahrer befördern können. „Wir wollen mit diesem Angebot den oft schwierigen Alltag der pflegenden Angehörigen unterstützen, damit sie die häusliche Pflege weiterhin motiviert leisten können. Die Nachtpflege bietet den Pflegenden die Möglichkeit persönlichen Belangen und sozialen Kontakten nachzukommen“, sagt Nicole Cordes. „Wer Bedarf oder Interesse an dieser möglichen Versorgungsform der DRK-Pflegedienste hat, kann gerne Kontakt zu uns aufnehmen. Wir sind von Montag bis Freitag von 7.30 bis 16.30 Uhr telefonisch unter 0581 9032-32 erreichbar. Wir freuen uns auf neue Gäste!“

Nachhaltigkeit ist Trumpf

DRK fährt elektrisch

Nicht nur die Wohnanlage wird energieeffizient und ressourcenschonend betrieben. In vielen Bereichen wird E-Mobilität eingesetzt.

Uelzen. Nachhaltiges Wohnen und Wirtschaften gehören zu den Leitgedanken des DRK-Kreisverbands. Dies wird im Quartier Ilmenauwiesen konsequent umgesetzt. Beispielsweise bei der ökologischen Gartenpflege: Durch begrünte Dächer, Teiche und Insektenhotels wird nicht nur eine Wohlfühloase für die Menschen vor Ort, sondern auch ein Beitrag zu mehr Artenvielfalt in der Stadt geleistet.

Ausflug in die Autostadt Wolfsburg

Von den Stadtwerken bezieht das DRK zu 100 Prozent Ökostrom. Dieser steht unter anderem



Eine Gruppe von Mitarbeitern und Angehörigen holte kürzlich zehn E-Ups aus der Autostadt Wolfsburg ab. Sobald sie das DRK-Label bekommen haben, werden sie auf den Straßen in Stadt und Landkreis zu sehen sein.



An über 50 Ladesäulen können nicht nur die Fahrzeuge des Pflegedienstes geladen werden.

an den gut 50 E-Ladesäulen im Quartier für die wachsende Zahl an Elektroautos bereit. So ist beispielsweise die Fahrzeugflotte der DRK-Pflegedienste fast vollständig auf E-Mobilität umgerüstet. Im Mai machte sich eine Gruppe von Mitarbeitern und Angehörigen auf den Weg, um zehn weitere E-Ups aus der Autostadt Wolfsburg abzuholen. Sobald diese ihre auffällige Beklebung bekommen haben, werden sie auf den Straßen von Stadt und Landkreis Uelzen zu sehen sein.

Aber nicht nur die DRK-Pflegedienste fahren elektrisch. Auch in vielen weiteren Bereichen werden E-Fahrzeuge eingesetzt. Das Hausmeisterteam des Kreisverbands und diverse Dienstfahrzeuge stehen bereits „unter Strom“. Und auch immer mehr Mitarbeiter steigen auf E-Mobilität um.

Meyerholz

Baumschule | Friedhofsgärtnerei
Garten- und Landschaftsbau | Geschenkartikel

- Grünflächenpflege
- Pflanzenverkauf
- Gartenplanung und -gestaltung
- Grabanlage und -pflege

Celler Straße 28 • 29525 Uelzen • 0581 - 73124
www.meyerholz-baumschule.de

kewitz Neu Ripdorf 21b • 29525 Uelzen
Telefon (0581) 9019-0
Mo.-Fr. 7-17 Uhr Sa. 9-12 Uhr
www.kewitz-uelzen.de

<ul style="list-style-type: none"> Erdarbeiten Kies & Sand Kranarbeiten Abbrucharbeiten Kleinkläranlagen 	<ul style="list-style-type: none"> Mietpark Recycling Containerdienst Schwertransporte Abfallentsorgung
---	--

Die Ilmenauwiesen sind eine stadtnah gelegene Grünfläche „Da schlummert großes Potential“

Die Ilmenauwiesen liegen großflächig im grünen Bewegungsraum in direkter Nähe zur Innenstadt. Im Rahmen von nachbarschaftlichen Treffen werden Ideen für eine Weiterentwicklung und gemeinsame Nutzung der Wiesen entwickelt.

Uelzen. „Liegestühle auf den Ilmenauwiesen“ ist die erste Umsetzung eines Projektvorschlages zur Belebung der Ilmenauwiesen. Dieses ist gemeinsam mit der Initiative „Zuhause in Uelzen“ durchgeführt worden. Sie stehen täglich von 8 bis 16 Uhr auf den Wiesen und werden oft für kleine Besprechungen in der Morgensonne oder Netzwerktreffen an der frischen Luft genutzt. „Dabei erfüllt sich ganz nebenbei der Kern unserer Arbeit: Wir kommen in Kontakt mit den Menschen, die sich hier bewegen und aufhalten“, sagt DRK-Quartiersmanagerin Göntje Schoeps. „Wir erfah-

ren in kleinen persönlichen Gesprächen von Herausforderungen und Bedarfen, denen wir mit der Rotkreuzarbeit begegnen können und bekommen ein sofortiges Feedback.“

Ein Beitrag zum lebendigen Uelzen

Im vergangenen Jahr hat erstmalig ein nachbarschaftliches Treffen, organisiert durch das Quartiersmanagement des DRK-Kreisverband, stattgefunden. Anlass war die große Gemeinsamkeit der Teilnehmenden: der Standort an den Ilmenauwiesen.



Die Anwohner, sowie die Initiatoren von Zuhause in Uelzen und DRK Uelzen weihen die Stühle ein, die täglich zwischen 8 und 16 Uhr für jedermann zur Verfügung stehen.

R *Bestattungsinstitut* 
B *Rudolf Bollow*

**Wenn der Tod geliebtes Leben nimmt,
ist man selten darauf vorbereitet.
Wir stehen Ihnen gerne Tag & Nacht zur Seite!**

Erd-, Feuer- u. Seebestattungen, Baumbestattungen,
Tree of Life = Baum des Lebens, Erledigung sämtlicher Formalitäten.

Meisenweg 2 · 29549 Bad Bevensen · Tel. 0 58 21 / 75 03
www.bestattungsinstitut-bollow.de

CH.SCHWERIN
Fliesen-
fachbetrieb



... perfekter Auftritt!

**Ausstellung:
Am Funkturm 37
29525 Uelzen
Telefon (05 81) 94 87 97 80
Telefax (05 81) 9 48 79 78 18**

Die Besonderheit der Ilmenauwiesen liegt im großflächigen und grünen Bewegungsraum in direkter Innenstadt Nähe. Für einen Großteil der Anlieger stellt sich deshalb die Frage, was die Ilmenauwiesen zu einem lebendigen und gemeinschaftlichen Uelzen beitragen können und ob es gemeinsame Nutzungsinteressen und Entwicklungsziele gibt, deren Umsetzung gemeinschaftlich entwickelt und realisiert werden kann.



Die Liegestühle sind der Auftakt einer Initiative die Grünfläche Ilmenauwiesen vielfältiger zu nutzen.

Für die Arbeit im DRK-Quartier haben die Ilmenauwiesen einen besonderen Stellenwert. Denn neben der bedarfsgerechten Entwicklung von Unterstützungsangeboten für Senior/innen wird das Ziel verfolgt, die öffentlichen Flächen des Stadtteils zu einem niedrigschwelligen Begegnungsraum für die Menschen aus der Umgebung werden zu lassen. Darüber soll die Entstehung nachbarschaftlicher Hilfenetze zukunftsorientiert gefördert werden. Von den Effekten solcher Netzwerkstrukturen können alle langfristig profitieren. Das DRK-Quartier an den Ilmenauwiesen ist außerdem Arbeitsort für eine Vielzahl an Menschen. „Für eine zeitgenössische Weiterentwicklung der Arbeitskultur bieten wir den Mit-

arbeitenden nicht nur eine neue Möglichkeit, die Mittagspause in den Liegestühlen in der Waage-rechten zu verbringen“, erklärt Göntje Schöps.

Förderzusage „Lebendige Zentren“

Da Vorhaben mit solch weitreichenden Effekten nur auf einem gemeinschaftlichen Interesse im Stadtteil und mit Unterstützung der Kommune aufbauen können, waren Teil der nachbarschaftlichen Austauschrunde auch Uelzener Politiker/innen und Akteure der Stadtverwaltung. Die Dringlichkeit begründet sich unter anderem mit der Bekanntmachung der Hansestadt über eine Förderzusage „Lebendige Zentren“. Im Förderantrag werden unter anderem Baumaßnahmen rund um die Ilmenauwiesen aufgeführt, wie die Erneuerung der langen Brücke, barrierefreie Zugänge, neue Wegebeziehungen und Beleuchtung oder die Möglichkeiten zur Niederlassung.

Fazit: Potential im Zusammenspiel mit allen nutzen

Es sind Ideen gesammelt worden, wie die Ilmenauwiesen attraktiver gestaltet und genutzt werden können. Die Vorschläge sind vielfältig, kreativ und breit gefächert. Und sie spiegeln Bedarfe und Wünsche diverser Bevölkerungs- bzw. potenzieller Nutzergruppen wider. Alle Anlieger haben ein Interesse daran, die Ilmenauwiesen für Uelzen, seine Bewohner und Gäste attraktiver zu gestalten. Man ist sich einig, dass dort ein großes Potenzial schlummert. Dieses soll im Zusammenspiel mit allen geweckt werden.



BARTELS
BESTATTUNGSHAUS



Menschliche & fachliche Hilfe im Trauerfall

WIR SIND FÜR SIE DA: im Trauerfall, zur Vorsorgeberatung und natürlich zum persönlichen Gespräch.

Kaiserstraße 11 • 29525 Uelzen
www.bestattungshaus-bartels.de

Tag- und Nachruf (0581) 9 90 80

Tel. 0581/2512

<ul style="list-style-type: none"> Außenwerbung Siebdruck Aufkleber Buchstaben 	<ul style="list-style-type: none"> Fahrzeugbeschriftungen Lichtreklame Schilder
--	--



NORO WERBUNG

29525 UELZEN · Meisterweg 1
Industriegebiet Nord/Breidenbeck

Website: www.noro-werbung.de • E-Mail: mail@noro-werbung.de

Offensive gegen den Fachkräftemangel

Werbekampagne mit einem Augenzwinkern



Aufwachen in DRK-Bettwäsche: Die neue Kampagne macht mit überzogenen Motiven auf sich aufmerksam.



Mit Hilfe externer Profis setzt sich das DRK Uelzen als interessanten und vielseitigen Arbeitgeber mit Fotos und Filmen in Szene. Hier im Nagelstudio.

Derzeit ist beim DRK Uelzen eine ausgefallene Werbekampagne in Arbeit, die den Kreisverband als attraktiven und krisensicheren Arbeitgeber ins Rampenlicht stellt. Sie ist eine neue Maßnahme, um dem immer gravierender werdenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Uelzen. Das DRK Uelzen erfüllt an jedem Tag eine Vielzahl ganz unterschiedlicher Aufgaben. Keine davon wäre ohne die vielen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglich. Kein Computer, kein Roboter kann sie ersetzen. Dort, wo jemand fehlt, klafft eine Lücke! Das spüren die DRKler zurzeit schmerzlich. Denn das Einspringen im Krankheitsfall oder die Mehrarbeit aufgrund unbesetzter Stellen gehören leider zur Tagesordnung.

Das Thema Fachkräftemangel ist in aller Munde. Ihm entgegenzuwirken ist eine der wichtigsten Herausforderungen für das DRK Uelzen. Um neue Fachkräfte zu finden, gehen die unterschiedlichen

Abteilungen bereits vielfältige Wege. Künftig will das DRK mit einer übergeordneten Werbekampagne gebündelt neue Fachkräfte erreichen. Den Start macht der Bereich Kinder, Familie, Jugend und Soziales.

Künftig auf vielen Werbekanälen zu sehen

Mit Hilfe externer Profis setzt sich das DRK Uelzen als interessanten und vielseitigen Arbeitgeber mit Fotos und Filmen in Szene. Die Aufnahmen der Kampagne werden in den kommenden Wochen und Monaten auf den Social-Media-Kanälen (Facebook, Instagram, LinkedIn, YouTube), auf der Webseite und auf Flyern und Bannern sowie als Anzeigen in Printmedien zu sehen sein. Eine Reihe toller Motive stellen mit einem Augenzwinkern die Vorzüge des DRK Uelzen als Arbeitgeber dar. Sie zeigen: Das Arbeiten und das Miteinander unter den Kolleginnen und Kollegen beim DRK macht Spaß – jetzt und in Zukunft!

Kurz notiert:

Der Neubau...



Der DRK-Neubau aus der Vogelperspektive im März 2022.

...an der Ripdorfer Straße 31 bis 33 schreitet voran. Aufmerksame Beobachter werden gesehen haben, dass dort alle Gewerke täglich fleißig sind. „Wir sind sehr zuversichtlich, dass unsere Mieter mit dem Bezug der Wohnungen im letzten Quartal beginnen können“, sagt Tim Meierhoff, Vorstandsvorsitzender des DRK-Kreisverbands Uelzen. Zurzeit finden regelmäßige Besichtigungstermine für künftigen Mieter statt. Auch die Mietverträge werden finalisiert. Interessierte können sich bei Ute Simon (0581 90 32-101) oder



Auf die neuen Mieterinnen und Mieter warten helle, großzügige Räume.

Melanie Bauch (0581 90 32-125) melden. Mehr Informationen gibt es unter www.quartier-ilmenauwiesen.de

Fahrspaß...

...statt langer Arme! Ab sofort nutzen wir vom DRK für Botengänge und Kurzstrecken die neuen, wendigen E-Scooter. Langes Laufen und Schleppen entfällt. Schön entspannt, schön elektrisch, schön nachhaltig und schön sicher (dank DRK-Helm).

Neue E-Roller erleichtern Botengänge und Kurzstrecken beim DRK-Kreisverband Uelzen.





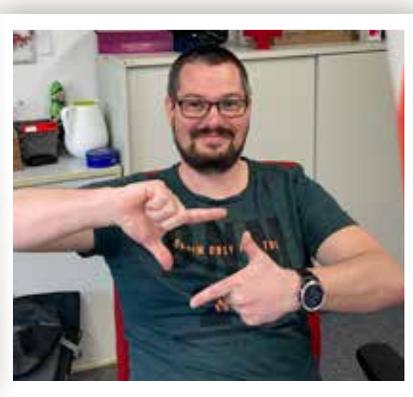
Internationaler Weltrotkreuz- und Rothalbmondtag Eine Geste der Menschlichkeit

Uelzen. Wir glauben an die Menschlichkeit! Am 8. Mai ist traditionell der Weltrotkreuz- und Rothalbmondtag: Ein Tag, um die Einzigartigkeit und Einheit der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung zu feiern. In diesem Jahr hat das DRK die Menschlichkeit in den Fokus gestellt und fordert alle Menschen auf:

#BeHumanKIND: Wir glauben an die Menschlichkeit! Symbolisch dazu entstand weltweit eine bunte Vielfalt an Fotos, auf denen Rotkreuzler eine besondere Geste in die Kamera hielten. So auch viele Haupt- und Ehrenamtliche des DRK Uelzen.

Menschlichkeit und Freundlichkeit gehören zu den mächtigsten Werkzeugen, um den harten Auswirkungen von Konflikten, Klimawandel, COVID-19 und anderen Krisen zu

#BeHumanKIND! Wir wollen gemeinsam die einen großen Unterschied machen können - vielleicht einfach nur da sein



Albmondtag 2022

Menschlichkeit

begegnen und dabei Funken der Hoffnung zu entfachen. Auch jetzt sind viele Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler, ob im Ehren- oder Hauptamt, in Deutschland und auf der ganzen Welt im Einsatz. Wir vom DRK in Stadt und Landkreis Uelzen sind täglich aufs Neue gefordert, die gestellten Aufgaben zu erfüllen: Sei es in der Flüchtlingsunterkunft in Bad Bevensen, in den Impfteams, im Katastrophenschutz, der Bereitschaft, im Rettungsdienst, Pflegedienst, den Kindergärten und Krippen sowie in den Ortsvereinen in denen großartige ehrenamtliche Arbeit geleistet wird. In dieser herausfordernden Zeit ist es wichtig, sich mehr denn je auf die Wurzeln und die Bedeutung des humanitären Grundprinzips – das Handeln im Zeichen der Menschlichkeit – zu besinnen.

Die kleinen Gesten der Menschlichkeit feiern,
– ein offenes Ohr, eine Umarmung, ein Lächeln,
– auch in schweren Momenten.



Erlebniswochen in der Kita Wrestedt

Kinderrechte im Fokus

So schillernd und leicht wie Seifenblasen sollte auch jedes Kinderleben sein! Zum Abschluss der Erlebniswochen zum Thema „Kinder haben Rechte“ pusteten die Kids der Kindertagesstätte Wrestedt symbolisch ein Meer an glänzenden Seifenblasen gen Himmel. In den zwei Wochen zuvor setzen sie sich täglich auf spielerische Weise mit unterschiedlichen Rechten auseinander, wie das Recht auf Bildung, auf gewaltfreie Erziehung, auf Gleichheit oder auf Gesundheit.

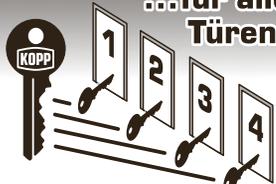


Keine Chance



**mit Sicherheit
von KOPP!**

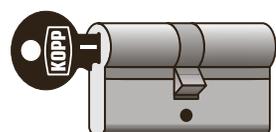
**Ein Hauptschlüssel
...für alle
Türen!**



**Schließanlagen
für Haus, Hof und
Betrieb**



**Ersatz-
schlüssel für
alle Schlösser**



**Profilzylinder mit
Sicherungskarte**

KOPP

**Der Fachmarkt
mit Montage-Service**

**Uelzen · Am Funkturm 14
☎ 0581-90370**

Wrestedt. „Kinder haben Rechte! Kinder haben Rechte!“, hallte es Anfang Mai dieses Jahres in so vielen Elternhäusern, deren Kinder die DRK-Kita Wrestedt besuchen. Zwei Wochen voller Erlebnistage zum Thema „Kinderrechte – wir lernen sie kennen!“ versetzte die Kindergarten-Zwerg in einen Singsang, der sonst nur auf Straßendemonstrationen zu hören ist. Passend dazu streckten sie selbst gebastelte Stop-Schild in die Höhe.

Was ist das Recht auf Meinungs-freiheit? Was bedeutet das Recht auf Fürsorge? Warum gibt es das Recht auf Gleichheit? Und gibt es ein Recht auf Spiel, Freizeit und Erholung?

Vorbereitungen inmitten der Corona-Einschränkungen

Mit diesen und vielen weitere Fragen beschäftigten sich die Kids zwischen drei und sechs Jahren im Haus- und Waldkindergarten Wrestedt intensiv. Vorausgegangen



Mit selbstgebastelten Stop-Schildern können die Kinder auch künftig auf ihre Rechte aufmerksam machen.

waren einige Wochen der Planung und Vorbereitung. Ein Team aus sechs Erzieherinnen hatte sich neben dem herausfordernden Kita-Alltag in Zeiten der coronabedingten Krankheits- und Vertretungsfälle dafür zusammengefunden. Herausgekommen war ein buntes Programm, das den Kindern die unterschiedlichen Rechte auf spielerische und eindrückliche Weise näherbrachte.

Kinderrechte passend zum sozialen Lernen

„Wir veranstalten bereits seit vielen Jahren solche Erlebniswochen, beispielsweise zu den Themen Natur, Ritter, Tiere oder Wellness“, erklärt die Kita-Leiterin Melanie Schabert. „Das Thema Kinderrechte fanden wir in diesem Corona-Jahr besonders passend. Insbesondere auch deshalb, weil unsere Kindertagesstätte ein Erlebnisraum für soziales Lernen ist.“ Mit Hilfe von Ausmalbildern, Piktogrammen, Interviews und Musik machten die Erzieherinnen und Erzieher die Kinder neugierig auf das Recht auf Gesundheit, Leben oder gewaltfreie Erziehung. „Wir wollten das Thema Kinderrechte einfach mal ausprobieren“, führt Melanie Schabert weiter aus. „Wir fragten uns: Wird das funktionieren? Unsere Kinder sind ja noch recht jung.“

Verständnis für ein komplexes Thema

Das Fazit nach den zwei erlebnisreichen Wochen: Es funktionierte! Die Kinder zeigten großes Interesse. Der altersgerechte Umgang mit dem komplexen Themenfeld war erfolgreich. „Die Kinder nahmen die Erfahrungen und Informationen zu den einzelnen Kinderrechten mit nach Hause. Da



Plakate mit Piktogrammen erklärten die Kinderrechte auf altersgerechte Weise.

wir die Eltern mittels eines Briefs im Vorfeld informiert hatten, konnten die Familien zu Hause weiter darüber sprechen“, fasst die Kita-Leiterin zufrieden zusammen.

Auch künftig wollen die Erzieherinnen und Erzieher die Kinderrechte im Kita-Alltag immer wieder thematisieren. Am 20. November 2022 feiern die Kids dann den Internationalen Tag der Kinderrechte. Sicher erklingt an diesem Tag wieder die Musik, die auch während der Erlebniswochen in Wrestedt neben vielen anderen Melodien ein treuer Begleiter war:

*„Das eine Kind ist so, das andre Kind ist so
Doch jedes Kind ist irgendwann geboren irgendwo.
Das eine Kind ist groß, das andre Kind ist klein,
Doch jedes Kind will träumen und vor allem glücklich sein.“*

(Rolf Zuckowski)



**HOSPIZ
AM STADTWALD**

Ein Hospiz für Uelzen

29525 Uelzen • Peter-Cordes-Weg 3a • Telefon 05 81/97 16 56-02
www.hospiz-am-stadtwald.de

Zu Lebzeiten beraten wir Sie über alle Fragen, Wünsche und Kosten, die bei einem Trauerfall auftreten.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an



BAUCKE
Bestattungen

Schnellenmarkt 2 • 29525 Uelzen
Telefon **1 80 00** und (0 58 04) 3 73
(05 81) **1 80 00** Fax (05 81) 3 89 31 31
www.baucke-bestattungen.de
info@baucke-bestattungen.de

Verena Strieder musiziert mit DRK-Kita-Kindern im Landkreis Uelzen

Musik für Minis: Eine Herzensangelegenheit



Verena Strieder unterstützt mit ihrem musikalischen Angebot die frühkindliche Entwicklung in den DRK-Kitas in Wrestedt, Wieren und in der Zimmermannstraße in Uelzen.



KAISER
BESTATTUNGSHAUS

**Raum und Zeit
für den persönlichen
Abschied**

- Abschiedshalle im Hause
- kompetente Beratung
- Erd-, Feuer-, Baum- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge

Schnellenmarkt 6 • 29525 Uelzen
Tel. 0581. 7 31 72
www.bestattungshaus-kaiser.de

Bepackt mit Taschen und Kisten voller Trommeln, bunten Tücher und kreativem Bildmaterial macht sich Verena Strieder drei Mal wöchentlich seit gut zehn Jahren auf den Weg in unterschiedliche DRK-Kindertagesstätten im Landkreis Uelzen. Ihre Mission? Musik für alle.

Uelzen/Wieren/Wrestedt. Sie trommeln, klopfen, stampfen, flüstern und tanzen. Wenn Verena Strieder zu Gast in den Kitas Wieren, Wrestedt oder

Zimmermannstraße in Uelzen ist, dann liegt Musik in der Luft. Dann strömen Melodien und Klänge passend zu den Jahreszeiten durch Mark und Bein der Kinder. Dann dürfen sie nach Herzenslust auf die Pauke hauen, Becken laut schillernd aneinanderschlagen oder Tanzen bis zum Umfallen. Verena Strieder arbeitet normalerweise an der Musikschule für Landkreis und Hansestadt Uelzen als Musiklehrerin im Elementarbereich. Dank einer Kooperation zwischen der Musikschule und

verschiedenen Kindergärten ermöglicht die Musikpädagogin den Kleinsten und Kleinen den Zugang zur Musik. Ihre Tätigkeit ist eine Ergänzung zu dem musischen Angebot, das die Erzieherinnen und Erzieher den Krippen- und Kindergartenkindern im normalen Alltagsgeschehen machen. Ihre Besuche sind Teil des Musikalisierungsprogramms des Landes Niedersachsen. Die Idee dahinter? Mehr musikalische Bildung für Kinder. Warum? Weil Musik die Kinder in ihrer Entwicklung unterstützt und Lernen mit Freude verbindet.

Mehr Singen, mehr Leichtigkeit

Wenn man in der Stadt Singen im Kreis Konstanz geboren ist, so wie Verena Strieder, dann hat man das Singen und die Musik vielleicht schon automatisch im Blut. „Mit Kindern zu musizieren ist mir eine Herzensangelegenheit,“ sagt sie. „Musik beflügelt das menschliche Gehirn und verleiht dem Leben Leichtigkeit. Schon die Aller kleinsten fangen bei Musik intuitiv zu tanzen an. Das finde ich faszinierend!“

Verena Strieders Musikstunden starten mit einem festen Begrüßungslied, bei dem die Kita-Kinder voller Freude einstimmen. Dann folgen Bewegungslieder und Fingerspiele, es kommen Trommeln, Klanghölzer und Triangeln zum Einsatz oder bunte Tücher helfen beim Tanzen, Verstecken und Verkleiden. „Mein thematischer Leitfaden sind meist die Jahreszeiten“, erklärt die Musikpädagogin. „Ob Frühjahr oder Weihnachten, ob Herbst oder Sommer: Es gibt immer einen riesengroßen Fundus an Liedern und Spie-

len, den ich nutze. Ich verflechte dabei neuere Musik mit alten Kinderliedern.“

Mehr Singen, mehr Leichtigkeit – das möchte sie den Kindern mit nach Hause geben. „Oftmals sind auch traditionelle Lieder den Kindern gänzlich unbekannt. Daran merke ich, dass zu Hause immer weniger gesungen wird“, begründet Verena Strieder. „Meine Besuche in den Kitas sollen den Kindern zeigen, dass Musik ganz leicht mit dem Alltag verwoben werden kann. Ob beim Händewaschen, beim Tanz im Regen oder beim Traurigsein – mit Musik geht vieles einfacher und leichter.“



„Wir machen die Musik!“ (kurz: Wima-dimu) ist ein Angebot für frühkindliche musikalische Bildung in Niedersachsen. Ungeachtet ihrer wirtschaftlichen, sozialen und ethnischen Herkunft sowie ihrer körperlichen und geistigen Fähigkeiten gibt Wima-dimu Kindern die Chance, frühzeitig mit Gesang, Musik und Tanz in Berührung zu kommen.

Mehr Infos unter: www.wimadimu.de



29584 Himbergen, Kollendorf 2, ☎ 05828-968288, 📠 05828-968289
E-Mail: kh-innenausbau@gmx.de



HENNING MÜLLER
BESTATTUNGEN
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
29582 Hanstedt I · Dorfplatz 1
Telefon 0 58 22/8 74
mueller-bestattungen@outlook.de

Erledigung sämtlicher Formalitäten.
Wir beraten Sie gern bei eigenen Wünschen und über Vorsorge.

Im DRK-Kindergarten Westerweyhe ist was los....

Ein Fest mit Kasper und Co

„Die Lütten wollen einen Kasper – dann kriegen sie einen Kasper!“ Gesagt, getan. Dank der Unterstützung der Interessengemeinschaft Kindergarten Westerweyhe e.V. konnte im DRK-Kindergarten Westerweyhe endlich wieder ein Fest veranstaltet werden. „Viel zu lange mussten die Kinder auf alles Mögliche verzichten. Viel zu lange ist es her, dass die Kinder außerhalb des Kindergartenalltags etwas erleben durften“, sagt Annika Maack, erste Vorsitzende der Interessengemeinschaft. Und so wurde ein aufregender Vormittag geplant.

Kinderschminken, Seifenblasenmaschine und ein Bewegungsparcours wurden aufgebaut. Außerdem gab es Musik und Tanz. Höhepunkt des aufregenden Vormittags war der Auftritt des Puppentheaters Tops. Mit der Geschichte „Ki Ka

Kasper und der Bankräuber“ erlebten sie wie Omi Ulla ihre schöne Bank, die vor dem Haus steht, geklaut wird. Natürlich setzt der Kasper alles daran sie wieder zurückzuholen. Mit lustigen Ideen und der Hilfe der Kinder macht er sich auf den Weg.



Ausgelassene Stimmung beim gemeinsamen Fest.

Rettungsdienst und Feuerwehr

Gemeinsam mit den zukünftigen Schulkindern der roten Gruppe hat Emma Schulze ein Projekt zum Thema Rettungsdienst, Polizei und Feuer behandelt. Es wurden Polizeimützen gebastelt, Ampelkekse gebacken und Detektivspiele gespielt. Sie lud ihren Vater, Notfallsanitäter beim DRK Rettungsdienst ein, mit einem Rettungswagen (RTW) das Projekt noch lebendiger zu gestalten. „Die Kinder konnten den RTW genau inspizieren, die elektrische Trage ausprobieren und viele weitere Geräte kennenlernen“, erklärt die Auszubildende.

Ein weiterer Bestandteil des Projektes war das Thema Feuerwehr. Die Aufgaben wurden besprochen und ein Experiment mit einer Kerze durchgeführt. Zum Abschluss kam die Uelzener Feuerwehr mit einem Löschfahrzeug und der

Drehleiter in den Kindergarten. „Zum Abschluss des Projekts ging es mit Jugendfeuerwart Max Steinmann und der Drehleiter hoch hinaus. So konnten die Kids den Kindergarten und Westerweyhe von oben betrachten“, berichtet Emma Schulze.



Ein Löschfahrzeug aus nächster Nähe zu bestaunen war für die angehenden Schulkinder ein spannendes Ereignis.

Aus zwei mach eins

Opstapje und Hippy wird e:du

Das Programm e:du – Eltern und du unterstützt Eltern mit Kindern von Geburt an bis zum Schuleintritt. Es dient der Stärkung von Eigenverantwortung in den Familien.

Uelzen. Bis vor kurzem gab es noch die zwei eigenständig nebeneinander wirkenden Programme Opstapje und Hippy, die sich an den Entwicklungsstufen der Kinder orientierten. Nun hat die Impuls Deutschland Stiftung e.V., der Dachverband für Opstapje und Hippy, ein Programm für alle entwickelt. Es heißt „e:du – Eltern und du“. Es ist ein Programm für Familien mit Kindern. Sie werden von Geburt an bis zum Schulstart begleitet. Es unterstützt Eltern in ihrem täglichen Erziehungshandeln, stärkt ihre Kompetenz und trägt zu mehr Sicherheit und Selbstvertrauen im Umgang mit ihren Kindern bei.

Familie ist der wichtigste Lernort für Kinder

„e:du unterstützt die Eltern sich aktiv, regelmäßig und intensiv mit ihren Kindern zu beschäftigen“, sagt Guido Wrage, Koordinator der Besucherinnen. So werde die Handlungsmöglichkeit bei allen Familienmitgliedern gestärkt und die soziale Kompetenz der Kinder gesteigert. „Das wirkt sich positiv auf alle Bereiche ihrer Entwicklung aus“, so Wrage, „denn die Familie ist der erste und wichtigste Lernort der Kinder.“

Beim DRK-Kreisverband Uelzen sind insgesamt fünf Hausbesucherinnen im Einsatz. Um eine Hausbesucherin zu werden ist Elternerfahrung eine Voraussetzung. Außerdem werden sie in verschiedenen Kursen ausgebildet. Jede Besucherin betreut zwischen drei und acht Familien. Zunächst findet einmal wöchentlich ein 45-minütiger Familienbesuch statt. Zu jedem wird Spielmaterial mitgebracht, das in der Familie verbleibt.



Im Rahmen der 14-tägigen Treffen wird auch mal gemeinsam gefrühstückt.

Hier stellen sich die Besucherinnen auf die individuelle Familiensituation ein und vermitteln Hintergründe über die altersspezifischen Bedürfnisse der Kinder.

e:du unterstützt Eltern dabei ihrem Kind zuzuhören, es zu ermutigen, Sprachkenntnisse und Fertigkeiten zu fördern. Alle 14 Tage kommen die teilnehmenden Familien zu einem Gruppentreffen in ihrer Nähe zusammen. „Mit e:du können wir noch gezielter und flexibler als es bislang möglich war, Familien begleiten und Kinder stärken“, weiß Guido Wrage.

Kontakt: Guido Wrage
 Email: guido.wrage@drk-uelzen.de
 Telefon 0581 9032-477

Schwade

Bestattungen

Wenn der Mensch
den Menschen braucht.

Bad Bodenteich • Rosche • Suhlendorf • Wrestdt
 Wittingen • Knesebeck • 24h-Zentralruf (0 58 24) 12 58



Nach zweijähriger Pause

DRK-Ortsverein Himbergen startet durch

Mehr als zwei Jahre lang konnten keine Treffen oder Versammlungen stattfinden. Jetzt hat der DRK-Ortsverein Himbergen die Gunst der Stunde genutzt und zur Mitgliederversammlung eingeladen.

Himbergen. Neben rund 40 Mitgliedern konnte auch der Vorsitzende des SoVD Himbergen, Manfred Hirsch, und Tim Meierhoff, Vorstandsvorsitzender des DRK-Kreisverbands Uelzen durch Petra Meyer vom Himberger Teamvorstand begrüßt werden. Maren Seidel berichtete in Kürze über die Arbeit des Vorstandes in den vergangenen Jahren. „Wir haben regelmäßig Blutspenden durchgeführt, Präsente für langjährige Mitglieder an der Haustür übergeben, Geburtstagsglückwünsche überbracht, an Treffen mit der Lenkungsgruppe und dem Blutspendedienst sowie an einem Fototermin mit den Ortsvereinen in Ebstorf teilgenommen.“

Trotz Corona und Kontaktbeschränkungen sei die Arbeit erledigt worden. „Jetzt freuen wir uns, dass wieder ein normales Vereinsleben möglich ist“, sagt Maren Seidel. Der monatliche Frühstückstreff und der Seniorennachmittag erfreuen sich großer Beliebtheit. „Zwei Fahrten haben wir geplant, es geht nach Bückeberg und Kühlungsborn, Anmeldungen nehme ich gerne entgegen,“ so Maren Seidel.

Dringend Nachfolger gesucht

Ein Thema liegt dem Himberger Teamvorstand ganz besonders am Herzen. „Wir möchten uns aus der aktiven Vorstandsarbeit zurückziehen und suchen daher dringend Nachfolger“, sagt Petra Meyer. Sie hoffe sehr, dass sich jemand finde, der

die Arbeit vor Ort weiterführe. „Selbstverständlich stehen wir mit Rat und Tat zur Seite,“ sagt sie, „wir werden auch weiterhin helfend zur Verfügung stehen. Wir möchten uns nur aus der aktiven Vorstandsarbeit zurückziehen.“

Auch der Tim Meierhoff ist froh und glücklich, dass endlich wieder ein Vereinsleben stattfinden kann. „Das DRK war in den letzten zwei Jahren stark gefordert. Wir haben geimpft, getestet, waren zur Katastrophenhilfe im Ahrtal und seit einigen Wochen sind wir in der Flüchtlingsbetreuung aktiv,“ sagte er. Jetzt sei es wichtig, dass auch das Ehrenamt vor Ort seine Arbeit in vollem Umfang wiederaufnehmen könne. Er nutzte die Gelegenheit um Werbung für ehrenamtliches Engagement im DRK zu machen, denn „das DRK steht für Ehrenamt“. „Wir brauchen Sie für die Arbeit vor Ort – als Ansprechpartner, Übersetzer, Vermittler. Natürlich ist ehrenamtliches Engagement auch immer mit ein wenig Arbeit verbunden, daher unterstützt der Kreisverband bei verschiedenen Dingen.“ Wer Interesse hat kann sich gerne mit Petra Meyer, 05828 968404 oder Maren Seidel 05828 548 in Verbindung setzen.



Der Vorstandsvorsitzende des DRK-Kreisverbands Uelzen, Tim Meierhoff, bedankt sich beim Himberger Teamvorstand, Maren Seidel (von links), Petra Meyer und Magdalena Behn für ihren ehrenamtlichen Einsatz.

Aus der Ortsgemeinschaft Nettelkamp-Bad Bodenteich

Adam und Eva, die Schlange und der Apfel

Auf der ersten Jahreshauptversammlung stand neben Rückblicken und Danksagungen auch ein Vortrag von Gerard Minnaard auf dem Programm. Der Betreiber der Woltersburger Mühle berichtete anschaulich über den Ort und das Projekt.

Nettelkamp. Nach zwei Jahren Corona-Zwangs-pause konnte Gabriele Ravens, Vorsitzende der DRK Ortsgemeinschaft Nettelkamp-Bad Bodenteich, 50 Anwesende der insgesamt 550 Mitglieder zur Jahreshauptversammlung im Schafstall in Stederdorf begrüßen. Im Rückblick auf die vergangenen zwei Jahre konnte sie von 14 Blutspendeterminen mit 740 Spendern berichtet werden. „Trotz Einhaltung aller notwendigen Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen ist das ein gutes Ergebnis“, fasste Gabriele Ravens zusammen. Außer einer Grillveranstaltung im Schwimmbad Wieren im Sommer 2021 mussten alle Zusammenkünfte ausfallen. „Umso mehr können wir uns jetzt auf das laufende Jahr mit abwechslungsreichen Veranstaltungen freuen“, sagte die Vorsitzende der Ortsgemeinschaft.

Der Präsident des DRK-Kreisverbandes Konrad Lampe überbrachte Grüße des Präsidiums. Sein Dank ging an die vielen Mitglieder und Ehrenamtlichen der Ortsgemeinschaft Nettel-

kamp-Bad Bodenteich für ihren Einsatz und Unterstützung. Gabriele Ravens wurde mit einem Blumenstrauß erfreut. In Vertretung des Bürgermeisters der Gemeinde Wrestedt, Max Lemm, informierte Torben Schoop über die Planung eines Medizinischen Zentrums und Altenwohnungen in Wrestedt.

Besuch der Woltersburger Mühle steht fest

Im Anschluss daran hielt Gerard Minnaard auf launige Art einen sehr interessanten Vortrag über die Entstehung und Erhaltung der Woltersburger Mühle. Seine Ausführungen lehnte er an sinnbildlich an Adam und Eva, die Schlange und den Apfel an. Mit seinem Vortrag weckte er sofort die Lust auf einen Besuch der Örtlichkeit. Dieser wird in jedem Fall für das kommende Jahr eingeplant.

Nach fünfjähriger Tätigkeit wurde Heike Bielesch als Kassenwartin verabschiedet und als Nachfolgerin Gundula Lindemann gewählt. Die bewährten Beisitzerinnen Martina Hoppe, Sabine Selle und Birgit Zymowski wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Nach alter Tradition schloss die Versammlung mit einem gemeinsamen Lied. Otto Oetzmann begleitete das Volkslied „Kein schöner Land“ auf seinem Akkordeon.



Heiko Müller

BAUTISCHLEREI – MEISTERBETRIEB

SEIT
1931

Fensterprofi für Neubau & Sanierung!

Fenster • Türen • Treppen • Innenausbau • Rollläden

Tel. 05805/800 • www.tischlerei-mueller-stoecken.de



Heizung • Lüftung
 Sanitär • Solar • Kundendienst



Salzwedeler Straße 30 B • OT Gr. Liedern
 29525 Uelzen – Gr. Liedern • ☎ (05 81) 4 23 95

Zwischenbilanz nach einigen Wochen

Alltag in der Flüchtlingsunterkunft

Knapp 80 Gäste (Stand Mitte Mai 2022) werden derzeit in der Flüchtlingsunterkunft des Landkreises Uelzen in Bad Bevensen beherbergt. Ende März wurde sie im Auftrag des Kreises vom DRK-Kreisverband Uelzen eingerichtet. Zelte wurden in der alten Schulturnhalle des KGS aufgestellt. Dort können die Flüchtlinge aus der Ukraine familienweise untergebracht werden.

Bad Bevensen. Um die Versorgung und Betreuung der Menschen in der Flüchtlingsunterkunft sicherzustellen, ist eine Infrastruktur aufgebaut worden. Täglich werden drei Mahlzeiten aus der Küche der Diana-Klinik angeliefert. Immer wieder wird auf die Essenswünsche der Geflüchteten eingegangen. Es gibt frisches Obst, Getränke und Süßigkeiten sowie Cornflakes, Gemüsebrühe und vieles mehr zur freien Verfügung. Hygieneartikel, Handtücher, Duschgel, Shampoo – alles was benötigt wird, ist vorhanden. Das THW Uelzen richtete einen Waschsalon ein, so dass regelmäßig Kleidung gewaschen werden kann. Für die Kinder gibt es reichlich Spielzeug und viel Platz zum Toben.

„Wir haben für die Kollegen vor Ort ein Schichtsystem eingeführt“, sagt Sascha Heinze, Leiter der Einrichtung. Es seien immer fünf Kollegen als Ansprechpartner oder Unterstützer in der Halle. „Es hat sich ein gutes Team geformt“, sagt er. Auch die Zusammenarbeit mit den Behörden klappe gut.

Aktuelle Probleme kurzzeitig hinter sich lassen

Die Stimmung in der Halle ist ruhig. Es herrscht keine Aggression oder Gewalt. „Wenn wir feststellen, dass wir stark traumatisierte Menschen



Die Verständigung wird mit einer Übersetzungs-App erleichtert.

beherbergen, dann handeln wir sofort“, sagt Heinze. Diese würden dann professionelle Hilfe bekommen. „Vor einiger Zeit ist auf Wunsch unserer Gäste das orthodoxe Osterfest gefeiert worden“, schildert der Einrichtungsleiter weiter. In Zusammenarbeit mit der Diana Klinik gab es Leckerer vom Grill, in der Feuertonne knisterte das brennende Holz. „Alle haben die Zeit genossen und die aktuellen Probleme für kurze Zeit hinter sich lassen können. Die Feier war wie ein großes Familienfest.“

Einmal in der Woche geht es zum Großeinkauf. Dann werden alle Vorräte wieder aufgefüllt. So ist alles immer reichlich vorhanden. Auch eine Eis-Spende gibt es regelmäßig. Sie wird von allen sehr gerne angenommen.

Abwechslung tut gut

Immer sonntags wird es sportlich. Wenn Meike Hinrichs zum Zumba einlädt, schallt laute Musik über das Gelände. Dann machen alle mit. Es wird getanzt, was das Zeug hält. Ein Mitmachzirkus hat ebenfalls einen Halt in Bad Bevensen eingelegt. Jonglage, Artistik, Zauberei und Co waren ein großer Spaß für Jung und Alt. Im Normalfall sind die Geflüchteten nur wenige Tage in der Halle in Bad Bevensen. Sie werden so schnell wie möglich in Wohnungen untergebracht.

Gemeinsam spielen Sport in Wriedel

Wriedel. Jeden vierten Mittwoch im Monat von 14.30 bis 17 Uhr findet, unter der Leitung von Hanna Hildebrandt, ein Spielenachmittag im Jägerkrug in Lintzel statt. Gespielt wird alles, was gefällt. Jeder Teilnehmer kann gerne eigene Spiele mitbringen. Kontakt: Hanna Hildebrandt, Telefon 05829 9889737

Aus dem DRK-Mehrgenerationenzentrum:

Montags-Sport-Mix von 11 bis 12 Uhr

Bewegungstraining für Senioren – draußen und drinnen, inklusive Walken mit Christa Kasilofsky

Montags-GGT, von 14.30 bis 15.30 Uhr:

Ganzheitliches Gedächtnistraining – Lebenslanges Lernen in jedem Alter mit Daniela Schröder

Freie Plätze in den EDV-Kursen!

Bei Interesse bitte melden bei Avni Usug, Telefon 0581 9032-412.

Sonntag, 19. Juni, 14.30 bis 17.30 Uhr

Tanznachmittag im MGZ, Ripdorfer Straße 21 – Jedermann/-frau ist herzlich willkommen!

Wriedel. Immer montags von 14 bis 15 Uhr findet im Gemeindehaus der Suidbert Kirche, Kirchsteig 2 in Wriedel, Seniorengymnastik statt. Kursleiterin ist Pia Burmester. Der Ortsverein hat kürzlich neue Trainingswerkzeuge angeschafft, so dass jetzt nach der langen Zwangspause frisch durchgestartet werden kann und die neuen Gerätschaften ausgiebig zum Einsatz kommen können. Wer Fragen hat, kann sich mit der Kursleiterin Pia Burmester in Verbindung setzen, Telefon 05829 1593.

Ausgabe 3/2022:

Redaktionsschluss: 2. September

Erscheinungstag: 17. September

Impressum

Herausgeber: Allgemeine Zeitung

Druck und Verlag: C. Beckers Buchdruckerei GmbH & Co. KG, Gr. Liederner Straße 45, 29525 Uelzen

Geschäftsführung: Daniel Schöningh / Heike Köhn

Anzeigen: Heike Köhn (verantwortlich)

Redaktion: Redaktionsleiter Lars Becker (v.i.S.d.P).

in Zusammenarbeit mit dem DRK-Kreisverband Uelzen e.V.

Fotos: DRK, privat

az-online.de

Blutspendetermine in Stadt und Landkreis Uelzen

Mittwoch, 15. Juni, 16 bis 20 Uhr:
Altenmedingen, Grundschule, Kirchstraße 3

Freitag, 24. Juni, 15.30 bis 19.30 Uhr:
Wrestedt, DRK-Kindertagesstätte,
Am Sportzentrum 2 a

Montag, 27. Juni, 16 bis 20 Uhr:
Rosche, DRK-Haus, Uelzener Straße 3

Freitag, 1. Juli, 15.30 bis 19.30 Uhr:
Bienenbüttel, Grundschule, Bahnhofstraße 7

Dienstag, 5. Juli, 15 bis 20 Uhr:
Uelzen, DRK-Mehrgenerationenzentrum,
Ripdorfer Straße 21

Donnerstag, 14. Juli, 16 bis 20 Uhr:
Ebstorf, Oberschule, Fischerstraße 7

Dienstag, 30. August, 16.30 bis 19.30 Uhr:
Grundschule Wriedel, Kirchsteig 28

Dienstag, 20. Dezember 16.30 bis 19.30 Uhr:
Grundschule Wriedel, Kirchsteig 28

Blutspender können bei jeder Blutspende online vorab einen Termin reservieren:

www.blutspende-leben.de/termine

Ripdorfer Str. 21 • 29525 Uelzen
Telefon: 0581 9032125
E-Mail: kreisverband@drk-uelzen.de

Beitrittserklärung zur Fördermitgliedschaft (keine Spende)

Name Vorname

Geburtsdatum

Straße

Postleitzahl Wohnort

Telefon E-Mail

Ich trete dem Deutschen Roten Kreuz als förderndes Mitglied bei.

Mein Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich:

30,00 €

Bitte ankreuzen

€

gern auch einen höheren Beitrag,
(bitte eintragen)

Ort, Datum Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige ich den DRK-Kreisverband Uelzen e. V. bis auf Widerruf, den oben genannten Förderbeitrag mittels Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die dabei mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Bei Geldinstitut

IBAN

BIC

Ort, Datum Unterschrift

Datenschutzhinweis: Vorstehende Daten werden nur im Rahmen der Erforderlichkeit von Abrechnung und Betreuung Ihrer Mitgliedschaft von uns selbst oder durch einen Vertragspartner erfasst bzw. verarbeitet. Eine Weitergabe an Dritte außerhalb des Deutschen Roten Kreuzes zu Werbezwecken o. ä. erfolgt nicht.